

<b>Informationsvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2021/MC/019
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich
		Datum: 15.02.2021
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
<b>Bericht des Bürgermeisters über die in nicht öffentlicher Sitzung am 09.12.2020 und am 04.02.2021 gefassten Beschlüsse der Stadtvertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	24.02.2021	Stadtvertretung der Stadt Malchin

**Information:**

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Bericht des Bürgermeisters

## Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 24. Februar 2021

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

in unserer letzten Sitzung haben wir sehr intensiv über das Für und Wieder der Sanierung unserer Siegfried-Marcus-Schule diskutiert. Über den aktuellen Stand der Vorbereitungen und die nächsten Schritte informiere ich Sie in einer separaten Informationsvorlage.

Wie ich ja bereits berichtet habe, wird der ländliche Weg und die Brücke über den Dahmer Kanal zwischen der L 20 (Basedow) und Wendischhagen neu gebaut. In diesem Zuge soll auch in Wendischhagen eine neue Bushaltestelle gebaut werden. Zu diesem Zweck wird zwischen dem Landkreis als Aufgabenträger und der Stadt als Bauherr eine entsprechende Vereinbarung geschlossen, die im Wesentlichen besagt, dass die Stadt die Bushaltestelle im Zuge des Straßenbaus mit errichtet und der Landkreis die Finanzierung übernimmt.

Aufgrund der beengten räumlichen Verhältnisse in der Gerätehalle, dem Reparaturstau am Gebäude und den technischen Einrichtungen (Ölabscheider, Waschplatz) sowie den Forderungen der Unfallkasse zum Beispiel nach der Schwarz/Weißtrennung der Einsatz- und Privatkleidung unserer Feuerwehrleute, dem nach aktuellem Standard nicht ausreichenden Lager- und Geräteräumen, haben wir eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Ziel in Auftrag gegeben, zu ermitteln, was eine Komplettsanierung des Feuerwehrgebäudes oder ein Neubau, hier möglicherweise in Verbindung/Kooperation mit dem Neubau der Rettungswache (Bauherr ist der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) kostet. In der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung werden verschiedene Varianten und Möglichkeiten untersucht und verglichen. Sobald das Ergebnis vorliegt, werden wir im zuständigen Fachausschuss diese Studie, diesen Variantenvergleich vorstellen. Die neuen Möglichkeiten, die sich durch den Auszug der Musikschule im Sommer ergeben, werden in den Überlegungen zur weiteren Nutzung des derzeitigen Feuerwehrstandortes mit einbezogen.

Am 16. Dezember 2020 hat die Landwerke Breitband M-V GmbH, vertreten durch die Herren Rohloff-Ahrend und Reinstein, die Bürgermeister unseres Amtes über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte zum Ausbau des Breitbandnetzes in unserem Amtsbereich informiert.

Die Landwerke Breitband GmbH hat vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte den Zuschlag erhalten, dass Breitbandnetz in unserer Region auszubauen. Ursprünglich war geplant, im Januar diesen Jahres über vier Wochen die Einwohner unseres Amtsbereiches über die nächsten Ausbausritte, die Antragsformalien und die Kosten für die Hausanschlüsse zu informieren. Auf Grund der Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie haben diese Beratungsgespräche bis heute nicht stattgefunden und es ist auch nicht absehbar, wann sie stattfinden werden. Dies ist umso bedauerlicher, da von Seiten der Landwerke Termine bzw. Fristen gesetzt wurden, in denen unsere Bevölkerung gewisse Preisrabatte bei frühzeitigem Abschluss entsprechender Verträge eingeräumt wurden. Wir sind aber diesbezüglich

mit der Breitband Landwerke GmbH in Kontakt und werden über unsere Medien entsprechend informieren.

Informieren möchte ich Sie auch über die nun vorliegende Schlussrechnung zur Entsorgung der Altreifen aus dem Gewerbegebiet Mühlenfeld. Insgesamt belaufen sich die Entsorgungskosten auf ca. 330 T€, mehr als 130 T€ über der veranschlagten Summe. Ursache dieser enormen Kostensteigerung sind in Größenordnungen geschredderte und illegaler Weise vergrabene Reifenteile, die erst im Zuge der Aufstellung der Solaranlage gefunden wurden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter.

Wie auch schon berichtet, sind wir (die Stadt, die WOGEMA und die MWG) gegenwärtig dabei, den Wärmeliefervertrag für die Stadt Malchin neu zu verhandeln. Das letzte Gespräch dazu fand am 15. Dezember 2020 in Kleinmachnow, in den Räumlichkeiten der Firma energicos, statt. Der aktuelle Stand ist so, dass beide Vertragsparteien ihre (preislichen) Vorstellungen dargelegt haben und die Firma energicos ein konkretes Angebot unterbreiten wird, auf dessen Basis die Vertragsgespräche dann in ihre finale Phase gehen werden. Die nächste Gesprächsrunde ist für den 16. Februar geplant. Über die aktuellen Zwischenstände und Ergebnisse werde ich Sie informieren.

Im Januar 2021 haben wir den Zuwendungsbescheid für die Maßnahme „Badewassererwärmung“ erhalten. Gegenwärtig sind wir dabei, die notwendigen Ausschreibungen vorzubereiten, aktuell die Ausschreibung für die Planungsleistungen Haustechnik und Objektplanung (s.g. Aufwärmhalle).

Die Verträge mit den Fachplanern zum Umbau unserer Lindenturnhalle wurden im Januar unterzeichnet und die entsprechenden Bestandsunterlagen übergeben. Noch in diesem Monat wird es die Auftaktgespräche mit allen Fachplanern geben, um zum einen die beteiligten Planungsbüros einander bekannt zu machen und so einen reibungslosen Planungsverlauf zu gewährleisten und zum anderen einen ersten verbindlichen Zeit- und Ablaufplan aufzustellen. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass wir das Nebengebäude vom Landkreis übernommen haben und den Abbruch des Gebäudes vorbereiten.

Vorbereitet wird auch der Einbau der notwendigen Be- und Entlüftung in unserer Bibliothek in der Steinstraße 6. Die Be- und Entlüftung wird nicht über eine (teure) Lüftungsanlage erfolgen, sondern über zu öffnende Fensterflügel in der Schaufensterfront. Die entsprechenden Angebote dazu werden gegenwärtig eingeholt. Ziel ist es, dass die Bibliothek und die Stadtinformation zu Ostern öffnen. Die entsprechenden Umzugsvorbereitungen sind in vollem Gange.

Wir haben im letzten Jahr eine Konzeptstudie in Auftrag gegeben, die auf Basis der Vorgaben der Entwicklungsziele der Stadt zu Koesters Eck die notwendigen Planungsunterlagen (zeichnerische Darstellung) und Kostenschätzung erarbeitet, auf deren Basis die erforderlichen Förderanträge beim Wirtschaftsministerium unseres

Landes gestellt werden können. Die Unterlagen liegen nun vor und werden in der nächsten Sitzung unseres Bauausschusses vorgestellt.

Eine aktuelle Information zum Radwegebau Hainholz-Abzweig Peenhäuser. Die Trassenplanung ist abgeschlossen. Derzeit werden durch ein beauftragtes Planungsbüro die notwendigen naturschutzrechtlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ermittelt. Im Herbst dieses Jahres soll dann im Bereich der Kurve (gegenüber des ehemaligen ACZ) die Auflastschüttung für die erforderliche Dammschüttung erfolgen. Der Baustart für den gesamten Radweg ist dann für 2022 geplant. Der gemeindeübergreifende Radweg auf dem ehemaligen Bahndamm in Richtung Gielow ist soweit vorbereitet, dass nach Vorlage des Fördermittelbescheides mit der Ausschreibung der Bauleistungen begonnen werden kann.

In unserem Baugebiet „Amselweg“ sind mit Ausnahme eines Grundstückes alle Grundstücke verkauft. Auf dem letzten freien Grundstück soll ein Musterhaus für das „Wohndorf 21“ gebaut werden. Die entsprechenden Gespräche mit dem Vorhabenträger laufen, sind aber noch nicht abgeschlossen. Aktuell ist es so, dass die Stadt nur noch über einige wenige Baugrundstücke, in der Regel handelt es sich dabei um innerstädtische Lückenbebauungen, verfügt, was die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Ausweisung und Erschließung neuer Baugebiete zeigt.

Auf der Tagesordnung unserer nächsten Stadtvertretersitzung stehen die Aufstellungsbeschlüsse für die B-Pläne in Malchin, Duckow, Remplin und Gorschendorf zur Abstimmung. In der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 26. Januar wurde beschlossen, vor den Beschlussfassungen zu den vor genannten Aufstellungsbeschlüssen die jeweiligen Ortsteilvertretungen über das Vorhaben zu informieren.

Über die Ergebnisse der Sitzungen der Ortsteilvertretungen möchte ich Sie informieren:

08.02.2021- 2020/MC/085-OTV Gorschendorf- 2x Nein

09.02.2021- 2021/MC/004-OTV Duckow- 3x Ja

10.02.2021- 2021/MC/003-OTV Remplin- 1x Ja; 1x Nein, 1x Enthaltung

Nicht verkauft, aber übertragen wurden die gemeindeeigenen Wohngrundstücke inklusive Nebengelass in unserem Ortsteil Duckow an unsere städtische Wohnungsgesellschaft.

Abgeschlossen ist hingegen der Verkauf des Grundstückes am Teichberg an die „Fangelturmquartier GmbH“. Hier wird gegenwärtig intensiv an der Erstellung der Bauantragsunterlagen gearbeitet. Ich hoffe, dass wir in der nächsten Sitzung des Bauausschusses schon die ersten Entwurfsunterlagen vorstellen können. In Kürze wird auch der Kaufvertrag zum Verkauf des Gutsverwalterhauses mit Nebengebäuden sowie der sogenannten Theaterremise in Remplin notariell beurkundet.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter.

In einem der letzten Verwaltungsberichte hatte ich darüber informiert, das aufgrund von Forderungen seitens der unteren Jagdbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ich in meiner Funktion als Bürgermeister als Notvorstand für fünf Jagdgenossenschaften fungieren musste und zwar so lange, bis in allen fünf Jagdgenossenschaften neue, handlungsfähige Vorstände gewählt worden sind. Dies ist nun passiert.

Die letzten drei Versammlungen fanden am:

- 20. Januar- Jagdgenossenschaft Pisede- Vorstand: Herr Grothkopp, am
- 21. Januar- Jagdgenossenschaft Retzow- Vorstand: Herr Grothkopp und am
- 26. Januar- Jagdgenossenschaft Gorschendorf- Vorstand: Herr Grothkopp statt.

Wie Sie sehen, hat sich Herr Grothkopp bereit erklärt, den Vorstand in allen drei Jagdgenossenschaften zu übernehmen. Dazu kommt noch der Vorstand in der Jagdgenossenschaft Malchin. Für dieses Engagement möchte ich mich bei ihm, wie auch bei Herrn Schudeck, der in allen genannten Jagdgenossenschaften dem Vorstand als Schatzmeister zur Verfügung steht, bedanken.

In den Dank schließe ich selbstverständlich alle Vorstandmitglieder und Kassenprüfer mit ein, die sich im Ehrenamt in den verschiedensten Jagdgenossenschaften engagieren.

In diesem Frühjahr sollen die Arbeiten an unserem Marktplatz beginnen. Der entsprechende Förderbescheid zur finanziellen Unterstützung dieses Vorhaben wurde uns im vergangenen Jahr durch den zuständigen Minister, Herrn Christian Pegel, übergeben. Am 28. Januar fand nun die Submission für den Umbau unseres Marktplatzes (1. BA) und die Sanierung der Rathaustreppe statt. Erstmals erfolgte eine Submission und Vergabe auf elektronischem Weg, in diesem Fall durch unseren Sanierungsträger, die GOSmbH. Der Baubeginn ist für den 22. März, die Fertigstellung der Maßnahme für Ende Juni geplant.

Ebenfalls am 28. Januar fand in unseren Räumlichkeiten die Submission für die Ausschreibung „Sanierung Gewölbekeller + elektrische Anlagen“ statt. Der Vergabevorschlag wird Ihnen in der Sitzung der Stadtvertretung am 24. Februar im nicht öffentlichen Teil zur Entscheidung vorgelegt. Stimmen Sie dem Vergabevorschlag zu, ist der Baubeginn für den 1. März und die Fertigstellung für den 31. Mai geplant.

Im Jahr 2018 haben wir, das heißt die Bürgermeister unseres Amtes und die für uns tätigen Wasser- und Bodenverbände, den zuständigen Umwelt- und Landwirtschaftsminister Herr Dr. Backhaus und damals noch amtierenden Finanzminister, Herrn Matthias Brodkorb sowie die Fraktionsvorsitzenden aller im Landtag vertretenen Parteien angeschrieben und auf die prekäre Situation bei der Unterhaltung der verrohrten Vorflut hingewiesen. Insbesondere ging es hier um die finanziell durch uns bzw. die Grundstückseigentümer nicht aufzubringenden Kosten für den notwendigen Ersatzneubau verrohrter Gewässerabschnitte. Hier haben wir gebeten, das Land möge sich dieser Problematik annehmen und uns bzw. die Wasser- und Bodenverbände bei dieser Aufgabe finanziell zu unterstützen.

Der Landtag hat sich mit dieser Thematik ausführlich beschäftigt und unter TOP 31 der 57. Sitzung des Landtages das Umweltministerium aufgefordert, dem Ausschuss des Landtages für Landwirtschaft und Umwelt einen Bericht über den Zustand der unterirdischen Gewässerläufe sowie deren Sanierungsbedarf zu erstellen.

Das Fazit des Berichtes in Kurzfassung:

- Das Problem wurde erkannt
- Eine finanzielle Förderung der Wasser- und Bodenverbände für die Unterhaltung und Sanierung verrohrter Gewässerabschnitte ist derzeit nicht möglich. Hier greift im Moment nur die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (Durchgängigkeit der Gewässer von der Quelle bis zur Mündung)
- Das Landwirtschaftsministerium wird eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe bilden, um eine Lösung für das (anerkannte) Problem zu finden.

In der Vergangenheit wurde des Öfteren gefragt, wo das so genannte „Pingel-Bild“, welches wir per Dauerleihgabe nach Teterow gegeben haben, aufgehängt wurde. Da es in Teterow nicht das geeignete Objekt für ein derart großes Gemälde gibt, wurde es in Absprache mit der Stadt Malchin nun in Dargun in der Klosteranlage aufgehängt. Der Leihvertrag wird dementsprechend geändert.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter.

Die Zeit nach „Corona“ wird uns in den nächsten Jahren vor noch nicht absehbare finanzielle Herausforderungen stellen, die sich auch im Stadthaushalt widerspiegeln werden. Daher ist die Aufstellung des Haushaltes 2022/23 und die Arbeit an unserem Haushaltssicherungskonzept eine zentrale Aufgabe in den nächsten Wochen. Unser Ziel ist es, den in der Vergangenheit bewährten Workshop zum Haushaltssicherungskonzept Ende März durchzuführen, um den Beschluss zum Haushaltssicherungskonzept durch die Stadtvertretung in der Sitzung der Stadtvertretung im Mai zu fassen. Das Haushaltssicherungskonzept ist die Voraussetzung für die Erarbeitung des Haushaltes 2022/23.

Derzeit arbeiten wir auch an dem Medienentwicklungsplan für unsere Schulen. Die nächsten Beratungen dazu werden mit unseren Schulen am 24. und 25. Februar stattfinden. Unabhängig davon wurden uns Ende des letzten Jahres noch zusätzliche finanzielle Mittel aus dem Digitalpakt für mobile Endgeräte für unsere Schüler bereitgestellt. Die zusätzlichen Endgeräte sind mittlerweile auch alle beschafft worden. Aktuell erfolgt mit Hilfe weiterer finanzieller Mittel seitens des Bundes und des Landes, die Beschaffung von mobilen Endgeräten für die Lehrer. Dafür stehen ca. 37 T€ zur Verfügung.

Das Gesetz zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2- Pandemie (GS M-V; GL- Nr. 2020-12) ist am 29. Januar 2021 in Kraft getreten. Nach einer sehr intensiven Prüfung der gesetzlichen Bestimmungen

und unter Abwägung der Vor- und Nachteile von Video- und Präsenzsitzungen haben wir uns entschieden, unter Einhaltung der Hygieneregeln an den Präsenzsitzungen festzuhalten.

Im Herbst dieses Jahres stehen auch die Bundes- und Landtagswahlen an. Da noch keine Vorhersagen zu Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Durchführung der Wahlen möglich sind, bereiten wir uns darauf vor, auf Basis der bisher geltenden Hygienevorschriften entsprechende Wahllokale vorzubereiten. So können zum Beispiel unsere städtischen Turnhallen als Wahllokale in Betracht kommen.

Unsere Satzung zum Sozialpass und die damit im Zusammenhang stehende Förderrichtlinie für die anspruchsberechtigten Personen ist in Kraft getreten. Die Vereine wurden über die Formalien zur Antragstellung und über die verlängerte Antragsfrist in diesem Jahr (bis zum 12. März) informiert. Auf unbestimmte Zeit verschoben wurden in Abstimmung mit unseren Partnerstädten die nächsten EUROPART-Treffen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter.

Bei folgenden Grundstücksverkäufen wurde nach Prüfung durch die Stadt auf das Vorkaufsrecht verzichtet:

1. Kaufvertrag (KV) 32/2021; Flur 34/Flurstück 80
2. KV 40/21; Flur 35/ Flurstück 34
3. KV 47/21; Flur 11/Flurstück 78
4. KV T 129/2021; Flur 31/Flurstück 20/2
5. KV 295/2021; Flur 30/Flurstück 127/12
6. KV 69/2012; Flur 34/ Flurstück 116/1
7. KV 70/2021; Flur 34/ Flurstück 166/1

Informieren möchte ich Sie auch, dass ein Pferd (30 Jahre alt) aus unserem Tiergehege auf Anraten des Tierarztes eingeschläfert werden musste. Ursache dieser Maßnahme war auch das wiederholte Füttern des Pferdes unter anderem mit Äpfeln. Auf Grund seines Alters und dem altersbedingten Zustand seines Gebisses konnte das Pferd die Äpfel, die ihm Besucher zur Fütterung gaben, nicht mehr kauen sondern schluckte sie ganz hinunter. Fehlende Bewegung führte dazu, dass das Pferd die Äpfel nicht richtig verdauen konnte, was wiederum zu Komplikationen im Verdauungstrakt und letztendlich zum Einschlafen des Tieres führte.

Zum Schluss meines Verwaltungsberichtes noch ein paar statistische Zahlen:

**1. Bereich Standesamt**

Eheschließungen:	62	(2019 - 44)
Geburten:	70	(2019 – 101)
Sterbefälle:	120	(2019 - 111)

## **2. Sitzungsdienst**

Stadtvertretung: 6  
Hauptausschuss: 4  
Sozialausschuss: 5  
Bauausschuss: 4  
Finanzausschuss: 4  
Rechnungsprüfungsausschuss: 3  
Präsidium Stadtvertretung: 4  
UMB-Fraktion: 6  
Fraktion Die Linke: 4  
SPD-Fraktion: 3  
CDU-Fraktion: 7  
Fraktion AfD: 6

## **3. Anzahl der gefassten Beschlüsse**

Gesamt: 99, davon im  
Bereich Zentrale Dienste/Finanzen: 39  
Bereich Bau- und Ordnung: 52  
Bereich Bürgeramt: 1 (bis 30.03.2020)  
Büro des Bürgermeister: 7

Des Weiteren wurden 20 Jahresabschlüsse durch die Finanzverwaltung (gesamter Amtsbereich) erstellt. Derzeit wird der Jahresabschluss 2019 für die Stadt Malchin erarbeitet.

Axel Müller  
Bürgermeister

## **Teil 2 Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 24. Februar 2021**

**Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter, Werte Gäste.**

Die Sanierung unserer Siegfried- Marcus- Schule ist eine Investition, die den Schulstandort Malchin auf Jahre hinaus nachhaltig prägen wird.

Allein aus diesem Grund ist es geboten, regelmäßig über die neusten Entwicklungen und/oder die aktuellen Informationen zum Stand der Vorbereitung der Maßnahme zu berichten.

Am 16. Februar wurden im Beisein des beauftragten Ingenieurbüros sowie des Schul- wie auch des stellvertretenden Schulleiters die einzelnen Baulose nochmal vorgestellt, besprochen und in Details geändert bzw. angepasst. Besprochen wurden auch die sich aus der Sanierung ergebenden Raumprobleme, hier zum Beispiel das Klassenraum- oder das Fachraumprinzip und die damit im Zusammenhang stehende Fahrstuhlproblematik.

Ich hatte in meinem Verwaltungsbericht auch etwas zur Thematik Ausbau des Breitbandnetzes gesagt. Zwischenzeitlich hat uns die Landwerke Breitband GmbH die neuen Beratungstermine für unsere Einwohner benannt. Die Beratungen werden am 8./9.3.; 15./16.3 und 22./23.3 in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr bei uns im Rathaus angeboten. Wir werden diese Termine im Generalanzeiger, auf unsere Home Page und über Aushänge informieren.

Informieren möchte ich Sie auch, dass ich zwischenzeitlich einen weiteren Vorkaufsverzicht ausgestellt habe und zwar für das Grundstück in der Gemarkung Malchin, Flur 34, Flurstück 20/2.

## **Meine sehr geehrten Damen und Herren.**

Nach langer Zeit hatten wir wieder mal einen kurzen, aber heftigen Wintereinbruch, der zur Folge hat, dass sich der Baubeginn und damit die Fertigstellung bereits begonnener Maßnahmen etwas nach hinten verschiebt. Nach aktueller Abstimmung mit der bauausführenden Firma Georg-Koch- GmbH wird sich die Fertigstellung der Petersilien Straße/Steintormauerstraße um ca. vier Wochen auf Ende April/Anfang Mai verschieben. Die Arbeiten an der Straße werden voraussichtlich am 1. März wieder aufgenommen. Aus gleichem Grund und einer veränderten Technologie beim Bau der Brücke über den Dahmer Kanal wird es auch hier zu Verschiebungen des Fertigstellungstermins der gesamten Maßnahme kommen, was insbesondere unseren Auftragnehmer für den Straßenbau „Ländlicher Wegbau Wendischhagen“ trifft. Hier laufen gegenwärtig Gespräche zwischen den beteiligten Firmen, den beteiligten Ingenieurbüros, dem Fördermittelgeber und uns um einen möglichst reibungslosen und konfliktfreien Bauablauf sicherzustellen.

Das Ergebnis der Konjunkturumfrage der IHK Neubrandenburg werde ich als Anlage dem Protokoll beifügen. Das grundlegende Fazit der Umfrage in einem Satz zusammengefasst lautet:

Das Baugewerbe, die Lebensmittelanbieter und die Handelsunternehmen mit digitalen Vertriebswegen wurden insgesamt am wenigsten durch die Pandemie beeinträchtigt, das Gastgewerbe, die Veranstaltungsbranche, die Einzelhändler in den Innenstädten und die Reisebüros am stärksten.

**Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

## **Werte Gäste.**

Über die heute auf der Tagesordnung stehenden Aufstellungsbeschlüsse für den möglichen Beginn der Erarbeitung der notwendigen Bebauungspläne für die so genannten Wohndörfer wurde an mich die Bitte herangetragen, nochmal über die Struktur der Vida World AG zu informieren.

Die Vida World AG mit Sitz in Basel/Schweiz ist die Muttergesellschaft der Vida Deutschland GmbH und wurde 2020 gegründet.

Die Vida World AG wurde für das Europa- und Übersee-, vor allem US-Geschäft gegründet. Geführt wird die die AG von zwei Vorständen. Ein Vorstand ist Herr Oliver Scholz, der sich, sein Unternehmen und die Wohndorfidee hier im Januar vorgestellt hat.

Unser Vertragspartner wird die Vida Deutschland GmbH sein. Der Geschäftssitz der GmbH ist in 79427 Eschbach. Diese GmbH ist seit Jahren existent und am Kapitalmarkt kreditwürdig. Die beiden Geschäftsführer waren bei der Vorstellung im Januar ebenfalls mit dabei.

Am 17. Februar gab es eine weitere Gesprächsrunde in den Räumlichkeiten der WOGEMA zum neuen Wärmeliefervertrag. Schwerpunkte der Diskussion waren u.a. die Laufzeit des Vertrages, die Höhe des Wärmepreises, mögliche Preisanpassungen während der Vertragslaufzeit und damit im Zusammenhang stehend die Preisformel für den Arbeits- und Grundpreis sowie allgemeine Passagen im Vertragstext. Die erzielten Ergebnisse werden in den Vertragsentwurf eingearbeitet und beim nächsten Vertragsgespräch nochmal diskutiert. Ziel ist es, bis zum Sommer einen abgestimmten Vertragsentwurf unseren Gremien vorstellen zu können.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich Sie noch über die in der nichtöffentlichen Sitzung der Stadtvertretung am 9. Dezember 2020 und am 4. Januar 2021 gefassten Beschlüsse informieren. Ebenso die in der Sitzung des Hauptausschusses vom 26. Januar endgültig

**Bekanntmachung des in nicht öffentlicher SV-Sitzung am 09.12.2020 gefassten Beschlusses:**

- 1. BV 2020/MC/099** Vergabe von Planungsleistungen für das Bauvorhaben Umbau Turnhalle Lindenstraße Malchin

**Bekanntmachung des in nicht öffentlicher SV-Sitzung am 04.02.2021 gefassten Beschlusses:**

- 1. BV 2020/MC/057** Europaweites Vergabeverfahren (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb) der Stadt Malchin: „Vergabe von Planungsleistungen für das Bauvorhaben: „Inklusionsbedingter Umbau und Instandsetzung der Regionalen Schule Siegfried Marcus“

**Bekanntmachung der im Hauptausschuss am 26.01.2021 endgültig gefassten Beschlüsse:**

- 1. BV 2020/MC/001** Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto 01/4.2.4.00.523300 (Sportstätten – Unterhaltung, Infrastrukturvermögen) in Höhe von 21.500 €
- 2. BV 2020/MC/009** Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Produktsachkonto 1/5.4.1.00.523300 "Unterhaltung Infra

### **3. BV 2020/MC/010**

strukturvermögen" (Unterhaltung von Straßen, Wege und Plätze) zu Lasten des Haushaltsjahres 2020

Vergabe von Planungsleistungen für das Bauvorhaben Revitalisierung ehemaliges RAW-Gelände